

Protokoll Arbeitssitzung Montag, 17. April 2023

14:00-16:25 Uhr im Bürgerhaus Langenzenn, Großer Saal

Teilnehmer – 8 Seniorenräte: Botzenhardt Hans, Botzenhardt Karin, Keck Georg, Klinner Hans, Lober Manfred, Lochner Manfred, Reuther Heidemarie, Tiefel Johann (bis 16 Uhr); Sozialbeauftragte Stadträtin Evelyn Meyer
Gast: Stadträtin Margit Ritter

Entschuldigt: Lödel Karl Heinz, Weber Herbert (beide Urlaub)

TOP 1 Eröffnung

Zur heutigen öffentlichen Arbeitssitzung wurden die 3 Sprecher der AG der Landkreis-Senioren mit Mail vom 03.04. eingeladen um sich mit uns über eine Kreissenorenrats-Satzung auszutauschen. Alle haben abgesagt (Frau Gabler ist beim VdK-Begegnungskonzert; Herr Tichy im Urlaub und Herr Sieber verhindert wegen eigener Seniorenrats-Sprechstunde. Nach ihren Absagen wurden alle 3 um eine schriftliche Rückmeldung gebeten, die ebenfalls ausblieb. Deshalb wurde dieser TOP nicht eigens in die TO aufgenommen.

TOP 2 Protokollgenehmigung zur AS vom 13. März

Zum übersandten Protokoll-Entwurf gibt es keine Änderungswünsche

Beschluss: Der Protokoll-Entwurf wird mit 8:0 Stimmen genehmigt.

TOP 3 Kommunales

3.1. Seniorenbegegnungsstätte

Der Seniorenrat hatte am 03. Februar die gewünschte ausführliche Stellungnahme zum eigenen Raumbedarf in Sachen Modulgebäude an die Verwaltung übersandt. Dazu erfolgte keinerlei Rückmeldung von Seiten der Stadt. Den Fürther Nachrichten konnten wir am 13.02. entnehmen, dass sich der Stadtrat mit dem Thema Modulgebäude und Seniorenbegegnungsstätte befasst hatte.

Daraufhin wurde der Bürgermeister am 06. März angeschrieben, mit der Bitte, uns über den weiteren Fortgang zum Thema Seniorenbegegnungsstätte zu informieren. Da BGM Habel auf unser Schreiben nicht reagiert hat, haben wir das Mail an den Bürgermeister auch an die Fraktionsvorsitzenden am 13.03. versandt und um deren Position gebeten

Antwortschreiben erhielten wir von der Stadtratsfraktion der CSU am 15.03. und sehr ausführlich am 30.03 von Bündnis 90/Die Grünen. Von SPD und FW + FDP erfolgte keinerlei Reaktion.

Am 06.04. erhielten wir vom Sekretariat die Niederschrift zur Stadtrats-Sitzung vom 06.02.

Der gesamte Schriftverkehr in dieser Sache wurde an alle Seniorenräte zur Kenntnisnahme versandt.

Nach Rückfragen und Diskussion muss der Seniorenrat leider feststellen, dass die vom Bürgermeister angebotene Lösung über das Modulgebäude nicht real war. In der Niederschrift zur Stadtratsitzung ist eindeutig zu entnehmen, dass dies nur bis maximal 2028 gelten könnte und damit für den Seniorenrat keine Lösung darstellt. Ein Beschluss des Stadtrates wurde noch nicht gefasst. Der Beschluss lautete lediglich auf „Kenntnisnahme“.

Damit ist für den Seniorenrat weiterhin keine neue Lösung in Sicht. H. Klinner schildert auf Nachfrage nochmals die aktuelle Belegungssituation im Bürgerhaus, mit den Standard-Belegungen von Mo-Mi. und den weiteren Belegungen am Donnerstag und nun regelmäßig auch am Freitag. Mit der Interimslösung „Bürgerhaus“ werden die Möglichkeiten des Seniorenrates weiterhin eingeschränkt (individuelle PC-Kurse, gemütliche Räumlichkeiten Fehlanzeige, etc.).

Es bleiben vorerst nur die eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten des Bürgerhauses.
Konkrete Vorschläge zum weiteren Vorgehen erfolgen nicht.

3.2. Runder Tisch Soziales

In den zurückliegenden Jahren hatte sich der Seniorenrat mehrfach dafür eingesetzt, dass soziale Themen unter Beteiligung der Akteure mehr Raum in der Stadt Langenzenn erhalten. So hatte der Seniorenrat z.B. bereits 2020 einen Sozialausschuss des Stadtrates beantragt, was damals von der Stadtratsmehrheit abgelehnt wurde.

Mit der Schaffung einer zusätzlichen städtischen Stelle für Soziales und der Besetzung mit Anna Wieder wurde im Jahr 2022 ein wichtiger Schritt gemacht.

Nun wurde von der Stadt erstmals zu einem Runden Tisch Soziales geladen, bei dem sich alle anwesenden Akteure für eine Fortsetzung aussprachen. Die Inhalte des ersten Treffens waren hauptsächlich die Darstellung der Angebote im sozialen Bereich, aktuelle Probleme und mögliche Ansätze für den Ausbau und weitere Verbesserungen. Eingeladen waren evangelische und katholische Kirchengemeinde, Tafel, Langenzenn hilft, Seniorenrat, AG Demenzfreundliche Kommune. Teilgenommen haben außerdem die Stadträte Evelyn Meyer und Melanie Plevka und von Seiten der Stadt Gudrun Zessinger, Anna Wieder und Sabine Pöllet.

Über die Situation wird kurz berichtet. Da der Verein „Langenzenn hilft e.V.“ eine Nachbarschaftshilfe aufbaut (Fahrdienst läuft bereits) wird der Seniorenrat seine Aktivitäten zum Aufbau dieses Projektes einstellen und eingehende Anfragen an den Verein weiterleiten.

3.3. Übernahme der Geschäftsleitung durch Christian Kreß

Die Dienstzeit von Richard Brand endet mit Ende Mai. Für ein erstes Gespräch mit seinem Nachfolger wird die Zeit nach der Neuwahl des Seniorenrates ins Auge gefasst.

3.4. Soziale Agenda für Langenzenn

Mit der Fortführung hat sich die AG Politik befasst und dazu vereinbart, sich vorerst auf das Thema „Wohnen für Senioren“ zu konzentrieren. Hierzu sind weitere Aktivitäten – ggf. auch in Abstimmung mit der neu eingerichteten Stadtrats-Projektgruppe „Wohnen im Alter“ vorgesehen.

Der Vorsitzende schildert seine Kontakte mit dem Vorstandsmitglied eines großen Immobilien-Entwicklers in der Region, der auch geförderten Wohnungsbau betreibt und mit mehreren Kommunen in Geschäftsbeziehung steht.

Zur weiteren Vorgehensweise wird vereinbart:

- a) Kontaktaufnahme mit der WBG Zirndorf
- b) Konkrete Anfrage zu einer Vorstellung im Seniorenrat zu den Projekt-Möglichkeiten

An dem Gespräch können ggf. auch interessierte Stadträte teilnehmen.

3.5. Bericht im Stadtrat

Für den TOP „Bericht des Seniorenrates“ in der Hauptausschuss-Sitzung am Donnerstag, den 20. April hatte der Vorsitzende einen Entwurf versandt. Dazu wird eine Änderung im 2. Abschnitt auf der Seite 2 vorgeschlagen.

Beschluss: Der Entwurf wird mit einer Änderung so befürwortet

8-Ja-Stimmen

TOP 4 Rückblick auf Veranstaltungen und Aktionen

4.1. Aktuelles aus den Neigungsgruppen

- 10 Jahre Veeh-Harfen-Gruppe am Freitag, den 19. Mai um 15Uhr Bürgerhaus (offen für Gäste und Zuhörer)
- Beginn aller Outdoor-Angebote
- Schafkopfrunde läuft weiter, Schach wurde mangels Teilnehmer eingestellt; evtl. 2. Versuch im Winterhalbjahr

4.2. Ehrenamtscafe „Tatendrang“ durchgeführt mit 12 Teilnehmern; darunter eine ganz neu Interessierte.

Das nächste EA-Cafe Tatendrang ist im Juni vorgesehen – auch im Hinblick auf die Neuwahlen im Seniorenrat.

4.3. Aktionsbündnis „Wir alle sind Pflege“

Veranstaltung am 22.03. war mit ca. 60 Personen sehr gut besucht. Das Aktionsbündnis plant weitere Aktionen (Offener Brief an Minister Holetschek; regelmäßige Veranstaltung „Pflege im Dialog“ mit Fachpersonal, etc.).

Aktuell läuft bis Ende April die Unterschriften-Sammlung zum Offenen Brief an Holetschek.

Der Infostand des Seniorenrates mit Hans Klinner und Manfred Lober am Bauernmarkt am 15.04. war gut frequentiert.

Als nächstes steht an: Gespräch mit LR Dießl, Unterschriften-Übergabe an Minister Holetschek, sowie Neustart von „Pflege im Dialog“ am 16.05 in Langenzenn.

4.4. AG Landkreis Senioren

Seit der letzten AG-Sitzung am 14.03. hat sich nicht viel getan. Als nächstes steht der Studientag an, zu dem jeweils die beiden Vorsitzenden der Seniorenräte eingeladen werden. Obwohl hier ein anderer Inhalt vereinbart war, wird er am 21.04. zum Thema „Resilienz“ stattfinden. U.E. wären derzeit für Senioren andere Themen wichtiger als so ein unverfängliches Thema.

Auf die Einladung zur Marktführung in Roßtal am 16. Mai meldet sich niemand. Sollte jemand noch Interesse haben wird Meldung an den Vorsitzenden bis 23. Mai erbeten.

Der nächste Termin ist dann die AG-Sitzung am 04. Juli.

4.5. Gespräch mit BM Emmert

Bürgermeister Emmert, Wilhermsdorf hatte den Seniorenratsvorsitzenden zu einem Gespräch eingeladen. Ihm ging es vorrangig um die Schaffung einer Tagespflege-Einrichtung in Wilhermsdorf. In dem Gespräch ergaben sich weitere interessante Punkte:

- viel Lob für unsere seniorenpolitische Arbeit
 - Wunsch nach genereller Zusammenarbeit mit dem Langenzenner Seniorenrat
 - Bürgerbus Wilhermsdorf möchte zukünftig auch Fachärzte in Langenzenn anfahren
 - Thema Mobilität + VGN-Tarife für den westlichen Landkreis auch für ihn ein Thema
 - Kreisseniorrats-Satzung wurde von uns eingebracht – er wird mit der Fraktionsvorsitzenden reden.
- In dem Gespräch wurde vereinbart, dass wir im weiteren Austausch bleiben.

4.6. Weitere Neigungsgruppen

- Swingolf beginnt erst am 19.03. wieder
- Kegeln läuft normal
- letzte Radtour musste improvisiert werden (12 TN Hirschneuses statt Münchzell)

TOP 5 Planungen weiterer Veranstaltungen und Aktionen

5.1. Vollversammlung mit Neuwahlen

Hier wurde als Termin von uns festgelegt: Mittwoch, 26. Juli 2023.

Angedacht war dazu bisher ein geselliger Rahmen mit Grillen.

Als Sitzungs-Rahmen dürfte vorgesehen werden

- a) Eröffnung + Grußworte
- b) Rechenschaftsbericht des Seniorenrates
- c) Neuwahl des Seniorenrates = Übernahme der Veranstaltungsleitung durch die Stadt
- d) Sonstiges und Abschluss
- e) Ausklang mit Grillen und ????

Für den gemütlichen Ausklang wird eine „abgespeckte“ Version vereinbart: Getränke, Brezen, Käse, etc. Grillen wird gestrichen, da zu großer Aufwand.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass ausscheidende Seniorenratsmitglieder immer offiziell von der Stadt Langenzenn „verabschiedet“ werden.

Beschluss: Der Seniorenrat beschließt, dass ausgeschiedene Seniorenräte nochmals eigens vom Seniorenrat beim nachfolgenden Dankeschön-Nachmittag verabschiedet werden.

8-Ja-Stimmen

5.2. Städtereisen

Die AG Städtereisen hat sich zu einer weiteren Sitzung getroffen, um folgende Planungen vorzubereiten

- 04. Mai Tagedstour nach Nürnberg mit Besichtigung DB Ausbesserungswerk
- Juni: Cadolzburg mit Besichtigung Fa. Riegelein und ggf. Burg
- Juli: Tagesfahrt mit dem Bus nach Coburg

- August/September keine Touren (auch wegen Zugausfall der Zenngrundbahn)
- Herbst-Programm: - evtl. Zirndorf
 - Ochsenfurt mit Südzucker-Besichtigung
 - Weihnachtsmarkt Rothenburg/Sommerhausen – evtl. mit Weinprobe am Abend in Ipsheim oder Umgebung
 - evtl. gibt es im Winterhalbjahr noch eine Besichtigung des BR-Studios in Nürnberg

5.3. Infoveranstaltung „Wenn das Geld nicht mehr reicht“

Hier haben wir auf die Unterlagen des LRA gewartet, die erst am 11.04. eingingen und nun von Heidi Reuther und Manfred Lober geprüft werden.

Zu dem Thema „Armut in Langenzenn“ ist auch vorgeschlagen worden eine Besichtigung / ein Gespräch mit Verantwortlichen der Langenzenner Tafel durchzuführen. In diesem Zusammenhang kann auch die Info-Veranstaltung weiter geplant werden.

5.4. Generationen bewegen – ab 18. April wöchentlich in der Zenn-Oase bis 18.07.

5.5. Wirtshaussingen am 20. April

Nachdem bislang zu wenige Anmeldungen eingegangen sind, wird beschlossen, die Veranstaltung ausfallen zu lassen.

5.6. Erste Hilfe-Seminar am 25. April

Auch hier liegen bislang wenige Anmeldungen vor. Es wird noch bis 21.04. gewartet; bei weniger als 12 TN wird auch diese Veranstaltung abgesagt.

5.7. Ortsteil-Treffen

Kirchfembach: Hier ist der nächste Termin am 12. Mai um 14.00 Uhr. Für Horbach wird noch Termin gesucht.

5.8. Stadtradeln: Hier wurde von Wolfgang Schulz wieder das Oldie-Team als Teilnehmer angemeldet. Das Stadtradeln findet heuer vom 01.-21. Mai statt.

5.9. Firmenlauf: Hier ergibt sich die Möglichkeit, dass der Seniorenrat im Team der Stadt Langenzenn kostenfrei mitlaufen könnte. Termin Donnerstag, 13. Juli

Beschluss: Falls der Seniorenrat kostenfrei im Team der Stadt Langenzenn mitlaufen kann, wird dies wahrgenommen.

8-Ja-Stimmen

5.10. Sturzprophylaxe

Hier berichtet der Vorsitzende von den bürokratischen Hürden zur Anerkennung durch die Krankenkassen. Man hofft baldmöglichst starten zu können.

5.11. Anschaffung eines leicht transportablen Tisches + 2 Stühle

Zur Erweiterung von leicht transportablen Infoständen wird die Anschaffung eines Tisches und 2 Stühlen vorgeschlagen. Da die Kosten sicherlich 100 € übersteigen werden, wird hier ein Seniorenrats-Beschluss erbeten.

Beschluss: Der Vorsitzende wird beauftragt einen leicht transportablen Tisch + 2 Stühle zu beschaffen. Ein Preisrahmen wird nicht vorgegeben.

8-Ja-Stimmen

TOP 6 Sonstiges

6.1. Seniorenmitwirkungsgesetz

6.1.1. Bildung Landesseniorenrat: Zur Bildung des Landesseniorenrates wurden alle Landkreise, Städte und Gemeinden vom Ministerium aufgefordert bis zum 17. April die Ansprechpartner der örtlichen Seniorenvertretungen zu benennen.

Für die Kommune hat die Stadt Langenzenn nach mündlichen Informationen die Adresse des Seniorenrates weitergemeldet.

Was hier für den Landkreis geschah ist nicht bekannt und nicht kommuniziert.

6.1.2. Orientierungsleitfaden: Dieser Leitfaden für die Einrichtung von kommunalen Seniorenvertretungen wird voraussichtlich erst im Herbst erscheinen.

6.1.3. Auswirkungen des Gesetzes auf unsere Arbeit im Seniorenrat Langenzenn

a) örtlich: vermutlich keine, da keine Regelungen im Gesetz getroffen wurden, die uns direkt betreffen. Wir könnten aber auch bei der Stadt sicherheitshalber nachfragen.

b) auf Landkreis-Ebene: Hier ist im Gesetz nur genannt im § 1 „Seniorenvertretung der Gemeinde“
„2. Die Seniorenvertretungen innerhalb eines Landkreises werden angehalten, zusammenzuwirken.“
Deshalb haben wir einen Satzungsentwurf für einen Kreissenorenrat eingebracht, der Inhalt, Aufgaben und Kompetenzen nennt und damit mehr Mitwirkung ermöglicht.

Frau Maier/LRA wurde am 15.03. gebeten, diesen Entwurf an alle Seniorenvertretungen zu versenden. Dies ist bislang nicht geschehen.

Am 11.04. hat Tanja Maier LRA per Mail etwas widersprüchlich mitgeteilt, dass das Thema „Seniorenmitwirkung“ in der nächsten AG-Sitzung am 04.07. behandelt wird – wenn der Leitfaden des Ministeriums vorliegt (wovon nicht auszugehen ist). Ich habe deshalb nochmals um Übersendung gebeten, da die örtlichen Seniorenräte ja auch einen zeitlichen Vorlauf brauchen.

Beschlussvorschlag: Wenn bis zum 30. April der Versand des Satzungsentwurfes an die Seniorenvertretungen im Landkreis noch nicht erfolgt ist, wird dies von uns selbst durchgeführt.

Hierzu erhebt sich kein Widerspruch.

c) auf Bezirks-Ebene: Diese ist im Gesetz vollkommen ausgespart und nicht genannt. Bislang hatten wir über die LSVB eine Bezirksebene, die der Netzwerk-Arbeit und dem Informationsaustausch gedient hat, was nun wegfällt

d) auf Landesebene: Wir sind Mitglied im Landessenorenrat, der dann lediglich den Vorstand wählt. Dieser hat wiederum näher festgelegte Aufgaben im Zusammenwirken mit der Staatsregierung und dem Landtag.

Insgesamt stellt das Gesetz aus meiner Sicht überhaupt keine Verbesserung dar – im Gegenteil. Funktionierende Strukturen wurden zerschlagen statt weiterentwickelt. Eine echte Mitwirkung der Senioren an ihren Lebensbedingungen ist nicht gewollt.

Weiter Rückfragen erfolgen dazu nicht.

6.2. Kreissenorenrat

Auf unsere Übersendung des von uns erstellten Satzungsentwurfes erfolgte von den Kreistagsparteien bislang keine inhaltliche Rückmeldung.

Auf die Absagen der AG-Sprecher Sieber-Gabler-Tichy zu unserer Arbeitssitzung am 17.04. habe ich reagiert und um Übersendung von persönlichen Stellungnahmen nachgesucht.

Interessant ist in diesem Zusammenhang auch, dass offensichtlich Kreisräte/Gemeinderäte gewünscht hatten über Konzepte des Landkreises besser informiert zu werden (z.B. über das Seniorenpolitische Gesamtkonzept). Hierzu findet am 21. Juni eine Veranstaltung für Kreisräte/Gemeinderäte statt (hier hätte eine Einbeziehung der Seniorenräte Sinn ergeben).

Es wird über den Vorschlag diskutiert, Kreistagsfraktionen / Kreisräte / Gemeinderäte speziell aus dem westlichen Landkreis, angesichts aktueller Themen (VGN-Preise, Kreissenorenrat, seniorenpolitisches Gesamtkonzept, Pflege, etc.) – unter dem Motto „reden ist besser als schreiben“ - zu uns einzuladen.

Nach ausgiebiger Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss: Zum Gedanken-Austausch über anstehende aktuelle Themen werden die Kreistagsfraktionsvorsitzenden zu uns eingeladen. Die Teilnahme weiterer Kreisräte ist möglich.
7-Ja-Stimmen**

6.2. Landessenorenvertretung LSVB

6.2.1.LSVB-Bezirksversammlung: Der geplante Termin 05. Mai muss aus persönlichen Gründen des Mfr.-Sprechers Thomas Thill verschoben werden. Der neue Termin ist nun Montag, der 22. Mai von 11-14 Uhr in Fürth.

In der Sitzungs-Vorabinformation wurde darauf hingewiesen, dass von uns zu dieser Bezirksversammlung Anträge eingebracht werden können.

Vom Vorsitzenden wird auf der Grundlage unserer bestehenden Beschlüsse ein Antragstext für die LSVB-Bezirksversammlung vorgelegt.

Beschluss: Nachfolgender Antrag für die LSVB-Bezirksversammlung am 22. Mai wird mit **7-Ja-Stimmen beschlossen.**

Mobilität für Senioren verbessern

Die LSVB-Bezirksversammlung Mittelfranken fordert von den Verkehrsträgern in Mittelfranken die Einführung eines Senioren-Tagestickets für 5 € für den VGN-Gesamtbereich

Begründung:

1. Ausreichende Mobilität ist für Senioren ein extrem wichtiger Aspekt von gesellschaftlicher Teilhabe. Immer mehr Senioren sind dabei auf einen erschwinglichen ÖPNV-Fahrpreis angewiesen. Bei der immer weiter steigenden Zahl von Senioren erhöht sich auch die Zahl derjenigen, die im hohen Alter nicht mehr mit dem eigenen Pkw zum weiter entfernten Facharzt, Klinikum, Stadtbummel etc. fahren.
2. Die bisherige Tarifgestaltung und der Fahrkartenerwerb für Gelegenheitsnutzer ist unübersichtlich und kompliziert. Dies würde mit dem vorgeschlagenen Tagesticket deutlich vereinfacht werden.
3. Mit Einführung des monatlichen Deutschland-Tickets für 49 € ist der Preis für ein Tagesticket für den VGN-Gesamtraum mit 22,10 € nicht mehr nachvollziehbar. Hier würde das einheitliche Tagesticket für 5 € pro Person ebenfalls einen wichtigen Beitrag zum Umstieg auf den ÖPNV leisten.

Antragsteller: Seniorenrat der Stadt Langenzenn

6.2.2. LSVB-Landesebene

Hier berät aktuell der Landesvorstand, ob die Auflösung in der Landesdelegierten-Versammlung am 03. Juli beantragt wird oder ob es Alternativen dazu gibt. Auch für diese Landes-Delegierten-Versammlung können von uns Anträge eingebracht werden.

Über die im April stattgefundene Landesvorstandssitzung ist noch nichts bekannt.

Gegen 16.20 Uhr beendet der Vorsitzende die Arbeitssitzung.

Langenzenn, den 20. April 2023



Hans Klinner
Vorsitzender



Heidemarie Reuther
Schriftführerin